

## Erklärung Bernd Kränzle, MdL

Bei der nächsten Landtagswahl im Jahr 2018 trete ich nicht mehr als Direktkandidat für den Stimmkreis Augsburg-Stadt-Ost an. Die Option, den Einfluss Augsburgs im Bayerischen Landtag durch einen 3. CSU-Abgeordneten zu stärken, soll Realität werden.

Nach intensiven Beratungen mit den Kolleginnen und Kollegen in der CSU und nach einer sehr offenen und geradlinig geführten Diskussion, habe ich mich entschlossen, nicht mehr für den Direktstimmkreis Augsburg-Ost anzutreten. Ich werde meinen Nachfolger nach besten Kräften unterstützen; ich gehe davon aus, dass der Kreisvorsitzende Augsburg-Ost und Stadtratskollege Andreas Jäckel den ersten Zugriff auf eine Kandidatur hat.

Augsburg als drittgrößte Stadt Bayerns mit bald 300.000 Einwohnern und als dynamisch wachsender Wirtschaftsstandort ist im Vergleich zu den beiden anderen bayerischen Metropolen im Landtag zahlenmäßig unterrepräsentiert.

Die kommunalen Herausforderungen (z.B. des Universitätsklinikums und der Verkehrsinfrastruktur) für Augsburg erfordern einerseits eine intensive Fraktionsarbeit, andererseits auch eine weiterhin starke politische Verbindung beider Ebenen durch das Mitwirken im Bayerischen Landtag.

Die Strategie der CSU läuft darauf hinaus, über die schwäbische Bezirksliste einen weiteren Landtagsabgeordneten, auch im Zusammenwirken mit der erfolgreichen Stadtpolitik von Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, zu erreichen.

Ich bin bereit, meine umfangreiche politische Erfahrung einzubringen und mich weiter einzusetzen.